

Dabei spielt eine große Rolle, wie es uns gelingt, in der Wirtschaft, in der Planung, von der Staatlichen Plankommission bis in die Betriebe, eine echte kämpferische Atmosphäre zu schaffen, die uns schneller voranbringt; denn beim höheren Niveau in der Wirtschaft geht es nicht nur um ein besseres Fachwissen, um mehr Können, auch hier müssen wir die sozialistische Erziehung in den Mittelpunkt stellen; denn nur der drängt nach vorn, überwindet sich und stellt sich selber größere Forderungen, der die politischen Grundfragen klar erkennt. Nur der Fachmann wird seine Arbeit richtig auf die Perspektive ausrichten, der die Politik der Partei versteht, der die Perspektiven der weiteren sozialistischen Entwicklung kennt. Das wird nicht immer reibungslos vor sich gehen. Unsere Parteiorganisationen müssen diejenigen sein, die den Blick und das Können der Genossen auf die Perspektive richten und alte, zurückgebliebene Auffassungen, Selbstzufriedenheit und Routine überwinden. Was wir brauchen, ist der Drang nach vorn, zum Ziel des sozialistischen Aufbaus. Jeder Genosse soll sich dabei fragen: Wo stehe ich, was tue ich, um mir größeres Fachwissen anzueignen, um die Arbeit auf meinem Gebiet, und sei es nur ein ganz kleines Stück, auf ein höheres Niveau zu bringen? Danach wird die Partei fragen und die Arbeit der Genossen beurteilen. Unsere Genossen müssen hier mit gutem Beispiel vorangehen. Das verlangen die großen vor uns stehenden Aufgaben.

Noch eins! Dank der Hilfe der Sowjetunion und einiger Länder des sozialistischen Lagers haben wir jetzt die Möglichkeit, den sozialistischen Aufbau in unserer Republik schneller seinem Ziel zuzuführen. Es liegt jetzt einzig und allein an uns, wie und wann wir dieses von der deutschen Arbeiterklasse lang ersehnte Ziel erreichen. Damit wir die ökonomische Hauptaufgabe erfolgreich lösen können, müssen wir noch besser arbeiten, uns mehr und gründlicheres Wissen aneignen und lernen, die Produktion und Technik sowie die Planung und Leitung der Wirtschaft auf das höchstmögliche Niveau zu bringen.

Der Sieg des Sozialismus in unserer Republik wird nicht ohne Auswirkungen auf die Arbeiterklasse und alle friedliebenden Menschen in Westdeutschland bleiben. Sie werden erkennen, daß für sie persönlich, für ihre Familien und für unser ganzes Volk die glückliche Perspektive des Friedens und des Wohlstandes nur im Sozia-